

18.02.2025 – 06:30 Uhr

Agility: Angesichts zunehmender Risiken erklären Logistikexperten, dass sie die Lieferketten neu organisiert haben

Dubai, Vae (ots/PRNewswire) -

Die Industrie versucht, sich vor Handelskriegen, Inflation und einer möglichen Rezession zu schützen

Mehr als 62 % der Experten aus der Logistikbranche geben an, dass sie ihre Lieferketten umstrukturiert haben, um sich vor Inflation, drohenden Handelszöllen, der Möglichkeit eines globalen Wirtschaftsabschwungs und anderen großen Risiken zu schützen.

Die Logistikbranche ist zu Beginn des Jahres 2025 bestrebt, sich vor steigenden Kosten und einem möglichen Handelskrieg zu schützen, der durch erwartete Zollerhöhungen der USA und eine Flut von Exporten aus China ausgelöst werden könnte. Dies geht aus einer Umfrage unter 567 Führungskräften für den Agility Emerging Markets Logistics Index 2025 hervor.

Fast 55 % der Befragten halten eine weltweite Rezession für wahrscheinlich oder sicher. Fast 82 % geben an, dass Zölle und anderer Handelsprotektionismus erhebliche Auswirkungen auf ihre Lieferketten haben. Zweiundsiebzig Prozent sagen, dass die Risiken in den Schwellenländern im vergangenen Jahr zugenommen haben.

„Bei Verladern, Frachtführern, Spediteuren und anderen Akteuren herrscht Vorsicht und Unsicherheit in Bezug auf geopolitische Faktoren, die die Kosten in die Höhe treiben, das Handelsvolumen beeinflussen und Lieferketten verändern“, sagt Tarek Sultan, stellvertretender Vorsitzender von [Agility](#). „International agierende Unternehmen verlagern weiterhin ihre Produktion, während sie ihre Investitionspläne neu bewerten und nach nachhaltigen Wachstumspfaden suchen.“

Die Umfrage und der Index stellen die 16. jährliche Momentaufnahme von Agility zur Branchenstimmung und zur Rangfolge der 50 führenden Schwellenländer der Welt dar. Der Index bewertet die Wettbewerbsfähigkeit von Ländern insgesamt auf Basis der nationalen und internationalen Logistikstärke, des Geschäftsklimas und der digitalen Reife – Faktoren, die sie für Logistikdienstleister, Spediteure, Luft- und Seefrachtunternehmen, Händler und Investoren attraktiv machen.

Der Index 2025 enthält eine eingehende Analyse der Volkswirtschaften der Arabischen Golfstaaten. Die sechs Golfstaaten positionieren sich einzeln und als Gruppe als globale Handelszentren und investieren stark in Infrastruktur, KI, Energiewende und die Entwicklung von Arbeitskräften. Trotz des zunehmenden Risikos für die globalen Lieferketten sind die Vereinigten Arabischen Emirate, Saudi-Arabien und andere Golfstaaten zu „Leuchttürmen der Stabilität“ und Widerstandsfähigkeit geworden, so das Fazit des Index.

Die Stabilität an der Spitze der 50 Länder umfassenden Rangliste ging mit Volatilität und Bewegung weiter unten im Index einher. China, Indien, die Vereinigten Arabischen Emirate, Saudi-Arabien, Malaysia, Indonesien, Mexiko, Katar, Thailand und Vietnam belegen die Plätze 1 bis 10. Kolumbien (Nr. 21) machte einen Sprung nach oben; Nigeria (43), Bangladesch (39) und die Ukraine (40) fielen zurück.

Die sechs Golfstaaten gehören alle zu den 11 besten Ländern, was die Geschäftsbedingungen angeht: Die Vereinigten Arabischen Emirate stehen erneut an der Spitze der Rangliste für das beste Geschäftsklima; Saudi-Arabien liegt auf Platz 3, Katar auf Platz 5. Die Länder mit der größten digitalen Reife sind China, die Vereinigten Arabischen Emirate, Malaysia, Katar und Saudi-Arabien.

Bei den internationalen Logistikmöglichkeiten liegen China, Indien, Mexiko, Indonesien und Saudi-Arabien an der Spitze. In der Inlandslogistik sind China, Indien, Indonesien, Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate führend.

Höhepunkte des Index 2025

UMFRAGE

- **China** – 54 % der Unternehmen beabsichtigen, in den nächsten fünf Jahren die Produktion oder die

Beschaffung aus China zu verlagern, wobei die Handelskonflikte zwischen den USA und China, die Arbeitskosten und die zunehmende Regulierung im Inland die wichtigsten Faktoren sind.

- **Afrika** – Trotz der erhöhten Risiken in den Schwellenländern planen 35 % der Befragten, ihre Investitionen in Afrika bis 2025 zu erhöhen, während nur 8 % der Befragten planen, ihre Investitionen dort zu reduzieren.
- **Netto-Null** – Fast 65 % der Befragten geben an, dass ihr Unternehmen auf dem besten Weg ist, die Netto-Null-Ziele zu erreichen.

RANGLISTEN DER LÄNDER

- In den Regionen **Naher Osten** und **Nordafrika** werden insgesamt folgende Platzierungen erreicht: Vereinigte Arabische Emirate (3); Saudi-Arabien (4); Katar (8); Türkei (11); Oman (14); Bahrain (16); Jordanien (17); Kuwait (18); Ägypten (24); Marokko (26); Iran (32); Tunesien (36); Algerien (38); Libanon (42); Libyen (46).
- Ranglisten in **Subsahara-Afrika**: Südafrika (20); Kenia (22); Ghana (31); Tansania (37); Uganda (41); Nigeria (43); Äthiopien (45); Angola (47); Mosambik (48).
- Ranglisten in **Asien**: China (1); Indien (2); Malaysia (5); Indonesien (6); Thailand (9); Vietnam (10); Philippinen (23); Kasachstan (25); Sri Lanka (27); Kambodscha (30); Pakistan (33); Bangladesch (39); Myanmar (49).
- Ranglisten für **Lateinamerika**: Mexiko (7); Chile (11); Brasilien (13); Uruguay (19); Kolumbien (21); Peru (28); Argentinien (29); Ecuador (34); Paraguay (35); Bolivien (44); Venezuela (50).
- In **Europa**: Ukraine (40).

[Transport Intelligence](#) (Ti), ein führendes Analyse- und Forschungsunternehmen für die Logistikbranche, erstellt den Index seit seiner Einführung im Jahr 2009.

John Manners-Bell, Hauptgeschäftsführer von Ti, sagte: „Die Lieferkettenbranche tritt in eine neue Ära ein, in der die Fähigkeit, auf makroökonomische und geopolitische Ereignisse zu reagieren, von entscheidender Bedeutung sein wird. Die drohende Aussicht auf Zölle und Handelskriege wird die Verlagerer dazu zwingen, die Belastbarkeit ihrer Produktions-, Offshoring- und Beschaffungsstrategien neu zu bewerten, und es wird für Logistikanbieter unerlässlich sein, angemessen, zeitnah und effektiv zu reagieren.“

2025 Agility Emerging Markets Logistics Index: [agility.com/2025index](https://www.agility.com/2025index)

Informationen zu Agility

Agility ist ein weltweit führender Anbieter von Lieferkettendienstleistungen, Infrastruktur und Innovation mit mehr als 60.000 Mitarbeitern auf sechs Kontinenten. Als Multi-Business-Betreiber und Investor hat sich Agility auf den Aufbau und die Skalierung von operativen Unternehmen spezialisiert. Zu den Unternehmen von Agility gehören das weltweit größte Luftfahrtleistungsunternehmen (Menzies Aviation), ein globales Kraftstofflogistikunternehmen (Tristar), ein führender Entwickler und Betreiber von Logistikparks im Nahen Osten, in Südasien und Afrika (Agility Logistics Parks) und ein gewerbliches Immobilienunternehmen, das ein Mega-Einkaufszentrum in den Vereinigten Arabischen Emiraten entwickelt (UPAC). Andere Unternehmen von Agility bieten Dienstleistungen im Bereich der Digitalisierung von Zollabläufen, Infrastrukturdienstleistungen an entfernten Standorten, Dienstleistungen für Verteidigung und Regierung sowie E-Commerce-Fähigkeit und digitale Logistik an. Agility investiert in Innovationen, Nachhaltigkeit und Widerstandsfähigkeit im Bereich der Lieferkette und hält Minderheitsbeteiligungen an einem wachsenden Portfolio börsennotierter und nicht börsennotierter Unternehmen.

Weitere Informationen über Agility finden Sie unter:

Website: www.agility.com Twitter: twitter.com/agility LinkedIn: linkedin.com/company/agility YouTube: youtube.com/user/agilitycorp

Infografik - <https://mma.prnewswire.com/media/2620419/Agility-Infographic.jpg>

Logo - <https://mma.prnewswire.com/media/2620506/Agility-Logo.jpg>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/agility-angesichts-zunehmender-risiken-erklaren-logistikexperten-dass-sie-die-lieferketten-neu-organisiert-haben-302378242.html>

Pressekontakt:

Nadia Saleem,
Agility@four.agency,
+971 (0)55 846 0919

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100079262/100928838> abgerufen werden.